

des A.-K. durchgeführt wurde und das A.-K. jetzt nur noch M. 18 000 000 in Aktien Lit. A besteht. Die Aktien Lit. B wurden zu 110% zurückgezahlt und hierfür im gleichen Betrage Aktien Lit. A zu 110% ausgegeben. Die G.-V. v. 28./11. 1903 beschloss zwecks weiterer Entwicklung des Kohlenbergbaues Erhöhung um M. 6 000 000 (auf M. 24 000 000) in 6000 Aktien, angeboten den Aktionären 30./11.—31./12. 1903 zu 125%, einzuzahlen 25% und das Aufgeld am 31./12. 1903, dann je 25% am 31./12. 1904, 1905 u. 1906. Den geleisteten Einzahlungen (ausschl. des Aufgeldes) wurde eine Verzinsung in Form eines Anteils an der Aktien-Div. von 6% für das Jahr gewährt, während vom 1./1. 1907 ab volle Div.-Ber. eintrat. Agio mit M. 1 350 000 in R.-F. Nochmals erhöht lt G.-V. v. 27./11. 1909 um M. 6 000 000 (auf M. 30 000 000) in 6000 Aktien A, angeboten den alten Aktionären v. 29./11. bis 31./12. 1909 zu pari.

Anleihe von 1904: M. 10 000 000.

Anleihe von 1907: Die a.o. G.-V. v. 24./9. 1906 bewilligte M. 20 000 000, von denen lt. G.-V. v. 30./11. 1907 M. 16 000 000 als Anleihe aufgenommen werden sollten. Diese neuen Mittel dienen zu einer durchgreifenden Erweiterung u. Verbesserung der Anlagen; zunächst wird die Hochofenanlage um 2 neue moderne Hochöfen auf Eisenhütte Oberhausen II erweitert u. die bestehenden Anlagen, soweit sie veraltet sind, der Neuzeit entsprechend verbessert u. in ihrer Leistungsfähigkeit gesteigert, ebenso das Thomasstahlwerk u. die Walzwerksanlagen zu Neu-Oberhausen. Diese Neuanlagen wurden bis Mitte 1909 fertiggestellt. Von dieser Anleihe wurden 1908 M. 8 000 000 aufgelegt; der zweite Teil der Anleihe im Betrage von M. 8 000 000 soll angesichts des Standes der Geldmittel der Ges. nach dem Bericht vom Nov. 1908 nicht aufgenommen werden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 10% zum R.-F., bis dieser M. 3 000 000 erreicht hat (ist erfüllt), event. besondere Rücklagen auf Beschluss der G.-V., 5% Div., vom Übrigen 3½% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die vorhandene Div.-Rücklage kann nun zur Ergänzung des zur Verteilung gelangenden Jahresgewinnes herangezogen werden, sofern dieser in einem Jahre 5% des A.-K. nicht erreicht.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Walzwerk Oberhausen 2 400 000, Eisenhütte do. I 4 360 000, Eisenhütte do. II 9 300 000, Walzwerk Neu-Oberhausen 6 300 000, Abteil. Sterkrade 3 100 000, Bergbau: a) Bezirk Nassau, Siegen u. Wetzlar 7000, b) Zeche Ludwig 400 000, c) Stein, kohlenbergwerk Oberhausen: I. Schacht Oberhausen I/III 1 125 000, II. Schacht Vondern I/II 5 050 000, III. do. Osterfeld I/III 5 100 000, IV. do. Hugo bei Holten 4 700 000, V. do. Sterkrade I/II 8 675 000, d) Zeche Neu-Duisburg I, e) Gew. des Steinkohlenbergwerks Neu-Oberhausen 800 000, f) Kalkstein- u. Dolomitbrüche 200 000, g) Schürffelder Lothringen 18 000, h) Eisensteingruben u. Mutungen 62 000, i) Minettebergbau 800 000; Hammer Neu-Essen (Fabrik feuerfester Steine) 40 000, Abteil. Ruhrort 10 000, Waldungen u. Grundstücke 1 000 000, Hauptverwalt.-Gebäude 200 000, Verbind.-Bahnen 1 500 000, Wasserwerk Ackerföhre 1 280 000, Emscherwasserwerk 542 000, Arb.- u. Beamt.-Wohn. 6 521 000, Rheinhafen u. Anschlussbahn 4 200 000, Ziegelei Walsum 10 000, (Bürgschaften 962 011), Betriebsmittel: a) Aussenstände 18 761 831, b) Wertp. 3 124 047, c) Kassa 59 279, d) Wechsel 3 630, e) Vorräte an Rohstoffen, halbf. u. fert. Waren 12 052 827. — Passiva: A.-K. 24 000 000, Anleihe von 1904 10 000 000, do. von 1907 8 000 000 (Bürgschaften 962 011), Schulden 22 042 880, Sonderrücklage 2 500 000, do. für Vorräte 400 000, R.-F. 5 550 000, Garantie-F. für Schienen u. Schwellen 250 000, do. für Brücken u. Masch. 120 000, Fonds für Kanalzwecke 100 000, Div.-R.-F. 1 800 000, Kto. für ausserord. Abschreib. 12 000 000, Verf.-F. 3 000 000 Rückl. lt. G.-V. v. 24./9. 1906 6 000 000 (Rückl. 1 000 000), Div. 4 800 000, Jubiläumsstiftung 1 000 000, Pensionskassen-F. 50 000, Vortrag 88 737. Sa. M. 101 701 617.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Gehälter, Zs., Unk., Steuern etc. 2 530 403, Anleihe-Zs. 900 000, Abschreib. 5 103 382, Gewinn 6 725 353. Sa. M. 15 259 139. — Kredit: Betriebsgewinn M. 15 259 139.

Dividenden 1890/91—1908/09: Lit. A: 4, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5, 15, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20%; Lit. B: 1890/91—1900/1901: Je 5%. Div.-Zahlung spät. ab 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Berggrat a. D. H. Mehner, Paul Reusch, Wilh. Häbich, Stellv. Dr. Paul Lueg, H. Zillessen.

Prokuristen: Octavius Schultz, E. Schröter, P. Dickertmann, Karl Romeiser, Ad. Strässer.

Aufsichtsrat: (8—9) Geh. Komm.-Rat Franz Haniel, Ing. Aug. Haniel, Rentier Wilh. Grevel, Düsseldorf; Geh. Reg.-Rat Dr. Th. Böninger, Berlin; Justizrat a. D. Ed. Carp, Duisburg; Gutsbes. Rich. Haniel, Walburg i. E.; Landrat a. D. Dr. John von Haniel, Landonvillers; Komm.-Rat Hugo Jacobi, Komm.-Rat G. Ziegler, Düsseldorf.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind. nebst-Depositenkasse X in Wilmersdorf; Duisburg: Duisburg-Ruhrorter Bank (Fil. der Essener Credit-Anstalt); Essen: Essener Credit-Anstalt; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. *

Styrumer Eisenindustrie in Oberhausen, Rheinl. (In Liquid.)

Gegründet: 28./2. 1857. Die G.-V. v. 30./12. 1902 beschloss mit Rücksicht auf die Krisis in der Eisen-Ind. die Auflös. der Ges., welche ein Okt. 1901 stillgelegtes Eisen- u. Stahlwerk betrieb, sowie feuerfeste Steine herstellte. Das von der inzwischen in eine A.-G. umgewandelten Firma